

Die Fäden in der Hand – Rudolf (musical)

Hier in Wien lebt es sich heiter und beschwingt,
Seht den Wohlstand im Reich,
Der dem Land den Segen bringt
Unsre goldne Zukunft lässt ganz
Wien im Licht erstrahl'n
Es ist unsere Pflicht, diesen Zustand zu bewahr'n
So betrachtet ist es an der Zeit
Für ein wenig Untertänigkeit

Seht sie an, diese Herrn,
Wie sie treu ergeben sind

Ja wir stehen gern zu Diensten,
Wenn der Herr es so bestimmt

Gleich wie sehr sich der Zorn
Oder Groll im Volk auch ballt
Ich halt die Fäden in der Hand!

Großer Unmut herrscht in manchen Länderei'n
Man ist unruhig, man trotzt

Ach das sind nur Kinderei'n

Schnelles Handeln schützt uns vor der drohenden Gefahr

Alles bleibt, wie es ist!

Und so, wie's immer war
In die Zukunft kann man ja nicht schau'n

Und wir müssen einfach
Auf den Plan des Herrn bau'n

Solln sie dreist rebellier'n und den Freiheitsdrang bejahn
Schnipp ich einmal mit dem Finger

Ist ihr Herz mir zugetan!

Solln sie wild protestier'n
Ihr Getue lässt mich kalt,
Ich halt die Fäden in der Hand!

Heb ich einen Finger wird
Ein kleiner Dienst gewährt,
Auf mein Zeichen – nur zu
–Und die Gunst ist schon verjährt
Lehn ich mich nach links, Fühl'n Liberale sich beglückt,
Dann ein Rechtsruck – und schwups
Nationale sind entzückt
Bricht man ein Versprechen – kein Problem
Ja wer an der Angel hängt,
Der hat das Nachsehn

Lasst sie schrei'n, lasst sie brüll'n,
Lasst sie toben auf und ab,
Wenn ich will, dass sie verstummen

Und wir schweigsam wie ein Grab

Ist der Kurs letztlich klar
Beugt sich jeder der Gewalt,
Ich halt'... die Fäden in der Hand!

Es ist eine hohe Kunst
Den Einfluss zu bewahr'n
Sehr gekonnt und welterfahr'n Zu taktieren
a man darf nicht planlos sein,
Verfügt man über Macht
Und nicht jeden unbedacht
Einfach strangulieren

Wer die Macht wohlbedacht
In diskreten Händen hält
Kann die Fäden alle ziehen,
Grad so wie es ihm gefällt

Mit Verstand zu agier'n -
Diese Kunst ist schließlich alt,
Ich halt'... die Fäden in der Hand!

Kommt und tanzt, kommt und singt,
Wie das Leben es bedingt
Sagt man uns wir sollten lachen,
Sind wir heiter und beschwingt
Freundlich warten wir ab
- Ja wir tun was ihm gefällt,
Er hält... die Fäden in der Hand!

Er ist klug, er ist stark,
Er ist stets ein fairer Mann!
Sein Geschick das Volk zu lenken,
Zieht uns stets in seinen Bann!
Was er sagt ist Gesetz
Er verführt die ganze Wel
Er hält... die Fäden in der Hand!
Er hält... die Zügel in der Hand!
Ich hält... die Herrschaft in der Hand!



Słowa: brak danych
Muzyka: brak danych